

19. Jan. (Deutschland: Preußen.) Der Minister Mülller besagt dem Bischof von Breslau die Hülfe der weltlichen Gewalt gegen die Lehrer des kath. Seminars, welche die Jesuitikult des Papstes nicht anerkennen wollen.
20. „ (Deutsch-franz. Krieg.) Das Bombardement von Paris wird von der deutschen Belagerungsarmee nunmehr auch von der Seite von St. Denis begonnen. In der Stadt macht sich in Folge des unglücklichen Ausfalls vom 19. d. nachgerade eine unläugbare Entmuthigung bemerklich.
- „ (Spanien.) Der neue König zeigt allen Höfen seine Thronbesteigung an und wird sofort ohne Anstand von allen anerkannt.
- „ (Rußland.) Ein kais. Ukas befehlet die Einführung der allg. Wehrpflicht auch in Finnland.
21. „ (Deutschland: Bayern.) II. Kammer: genehmigt die Verfaßter Verträge mit 102 (70 Liberale und 32 patriottische) gegen 48 (47 patriottische und 1 demokratische) Stimmen, also mit der erforderlichen Zweidrittelmehrheit. Erklärungen der Majorität und der Minderität der patriottischen Partei bezüglich ihrer Abstimung.
- „ (Frankreich.) Die Regierung der nationalen Vertheidigung in Paris nimmt die Comission Trochu's als Gouverneur der belagerten Stadt, aber nicht als Präsident der Regierung an. In der Bevölkerung der Stadt macht sich die Uebergangung geltend, daß die Kapitalisten demnachst ganz unbedeutend sein werde.
22. „ (Frankreich.) In Paris macht die rechte Partei einen neuen mißlungenen Versuch, sich des Stadthauses zu bemächtigen und das Orit der Regierung an sich zu ziehen.
23. „ (Deutsch-franz. Krieg.) Jules Favre tritt im deutschen Hauptquartier zu Versailles ein, um Namens der Regierung der nationalen Vertheidigung über die Capitulation der Stadt Paris zu unterhandeln.
- „ (Deutsches Reich.) Der Kaiser setzt die Reichstagswahlen im ganzen Reiche auf den 3. März an und beruft den Bundesrath auf den 20. Febr. den Reichstag auf den 1. März nach Berlin ein. Der Zusammentritt des Reichstags wird später (26. Febr.) auf den 21. März verschoben.
- „ (Italien.) Der Kronprinz Umberto tritt mit seiner Gemahlin zu längerem Aufenthalte in Rom ein und nimmt seinen Wohnsitz im Quirinal.
- Die II. Kammer beginnt die Debatte über das sog. Garantiegesetz betr. die persönliche Stellung des Papstes und das Verhältnis zwischen Staat und Kirche.
24. „ (Oesterreich-Ungarn.) Unger. Delegation: Debatte über das Budget des Kais. für 1871. Sämmtliche Redner sprechen sich dahin aus, daß sie das Preisgeben des Prager Friedens und die besorgte Neutralitätspolitik billigen, eine enge freundschaftliche Verbindung mit Deutschland wünschen und die zur Abwehmung derselben geföhrten Schritte mit lebhafter Freude begrüssen.
25. „ (Deutsch-franz. Krieg.) Die Unterhandlungen über die Capitulation von Paris sind in Versailles so weit vorgeschrit, daß das Bombardement der Stadt von deutscher Seite eingestellt wird.
- „ (Oesterreich-Ungarn: Ungarn.) Der bisherige Banus von Croatic Baron Rauch wird seiner Würde enthoben.
- „ (Italien.) Der Senat genehmigt auch seinerseits die Verlegung der Hauptstadt des Reichs auf den 1. Juli nach Rom mit 94 gegen 39 Stimmen.
28. „ (Deutsch-franz. Krieg.) Die Capitulation von Paris und ein dreiwöchiger Waffenstillstand werden in Versailles unterschrieben. (S. Weisage.)
29. „ (Deutsch-franz. Krieg.) Sämmtliche Pariser Forts werden von den Deutschen besetzt.
- „ (Frankreich.) Die Pariser Regierung der nationalen Vertheidigung setzt